



Vorrede.

Wird des Hochberühmbten Vortrefflichen
 Kriegskünsten Lehrern vñnd Beschreibern Flauij
 Vegetij Renati, Comitiss Constantinopolitani
 Kriegskunst Instruction erwiesen wirdt: Erstlichen
 daß seine Kriegs Instruction nicht auß des Kaysers
 Valentiniani, sondern Iustiniani Befehl sey in
 ein Epitomen oder kurzen Begrieff zusammen ge-
 tragen vñnd verfasset / vñnd dem Iustiniano zugeschrieben worden: Fürs
 zweyte wer dieser Iustinianus Augustus gewesen.

Was da angehet die Dedication oder Zuschreibung der Römischen
 Kriegskunst / so da von diesem Vortrefflichen Kriegskunst Lehrern
 Vegetio, dem Kaysen Valentiniano solte zugeschrieben seyn / befindet
 sich solches keines sinnes oder wegs zuseyn / auß folgenden erheblichen
 zweyen Motiven vñnd Ursachen / so da seyndt / vñnd genommen werden
 von den Umständen vñnd Bekandnuß des Authors / von der Zeit vñnd
 der Beschaffen vñnd Gelegenheit des Reichs / oder der Personen. Was
 dann das Zeugnuß des Authoris betrifft / daß es nicht dem Valenti-
 niano Augusto solches zugeschrieben / so sagt er im 1. Buch seiner Kriegs-
 kunst am 20. Cap. also: Ob wol die Reuteren nach dem Exempel der Go-
 then / Alanen vñnd Hunnen etwas zugenommen / so weiß man daß das
 Fußvolck sehr entblöset ist. Dann anfänglichlichen von Erbauung der
 Statt Rom / bis auff die Zeit D. Gratiani pflegt der Fußzug mit gant-
 zen Harnischen vñnd Helmen verwahret zu werden. Allhier haben wir
 zusehen / daß der Author Vegetius expreßlichen vñnd deutlichen genug
 allhie anzeigt / daß er nach Zeiten des Imperatoris Gratiani muß gelebt
 haben / dann er beklagt in diesem Capitel die Verderbung der Armatur
 oder Bewehrung / daß sie von dem Gratiano abgeschaffet vñnd nicht ge-
 achtet worden. Dann es wirdt von diesem Gratiano dieses geschrieben /
 daß er der Römer ihr Kriegsdisciplin vñnd Bewaffung habe lassen fah-
 ren /

))

ren/